

Datum: 11.05.2023
Telefon:0 233-47617

Gesundheitsreferat
Team Personalsonderaufgaben
GSR-GL13,
Gleichstellungsbeauftragte

**Sachstandsbericht 2023 „Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement“
Stellungnahme des Gesundheitsreferats (GSR)
Abfrage von der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement vom 14.02.2023**

An D-I-ZV, Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement und Öffentlichkeitsbeteiligung (per E-Mail)

(aktualisiert im Dezember 2023)

Das Gesundheitsreferat (GSR) nimmt zur o.g. Abfrage von der Fachstelle Bürgerschaftliches Engagement zu den einzelnen Handlungsfeldern für den Zeitraum 01.01.2020 bis einschließlich 31.12.2022 mit Ausblick auf das Jahr 2023 wie folgt Stellung:

Zu Kap. 2: „Verwaltungsinterne Strategien und Strukturen für die Unterstützung von BE weiterentwickeln“

Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die BE-Arbeit im GSR

Im GSR hatte die Bekämpfung der Corona-Pandemie seit März 2020 höchste Priorität. Die Dienstkräfte im GSR waren im Zeitraum März 2020 bis 31.12.2022 im Rahmen der Corona-Bekämpfung so stark eingebunden, dass eine BE-Arbeit im GSR nur für wenige Fachbereiche möglich war. Daher erfolgt eine Rückmeldung zum Sachstandsbericht 2023 nur vom Geschäftsbereich Gesundheitsvorsorge (GVO), dem Geschäftsbereich Gesundheitsplanung (GP) und den Städtischen Friedhöfen (SFM).

Die Ansprechpersonen für BE in den Referaten

Im Sachstandsbericht 2020 wurde bezüglich der Ansprechpersonen im GSR - früher RGU - ausgeführt: „Im Referat für Gesundheit und Umwelt wurde im Jahr 2019 vom Stadtrat eine halbe VZÄ für die dortige Koordinierung zur Förderung von BE genehmigt. Damit wurde zwar auch in diesem Referat dem Wunsch aus dem Handlungskonzept 2013, für die Tätigkeiten der BE-Beauftragten in den Referaten möglichst eine halbe VZÄ vorzuhalten, entsprochen, allerdings wurde die Stelle im Beschluss der VV vom 22.07.2020 zur Umsetzung des Sicherheitspakets Haushalt 2020 (Sitzungsvorlage Nr. 20-26 /V 00639) nicht priorisiert und daher zur Stellenbesetzung gesperrt.

Dem GSR war es im Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 wegen der Bekämpfung der Corona-Pandemie und der dargestellten Haushaltskonsolidierung nicht möglich, die vom Stadtrat im Jahr 2019 genehmigte Stelle mit 0,5 VZÄ zu besetzen.

Geplante Maßnahmen

Im Jahr 2023 plant das GSR die Besetzung der vom Stadtrat im Jahr 2019 genehmigten Stelle für die Tätigkeiten der BE-Beauftragten mit 0,5 VZÄ. Mit Stand Dezember 2023 findet die Bewerbervorauswahl statt.

Zu Kap. 3: „Rahmenbedingungen für BE sicherstellen“

Im Zeitraum von 01.01.2020 bis einschließlich 31.12.2022 mit Ausblick auf das Jahr 2023 konnten folgende BE-Maßnahmen auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt werden:

Geschäftsbereich Gesundheitsvorsorge (GVO)

(Nr. 1a): Finanzielle Förderung für Externe („Zuschuss“) - Zuschüsse an Infrastruktureinrichtungen zur Förderung von BE: Summe: 15500 €

(Nr. 1c): Zuschüsse für gemeinwohlorientierte Leistungen, die überwiegend durch Ehrenamtliche erbracht werden: Summe: 1.040500,00 €

(Nr. 1d): Zuschüsse an Organisationen, die auch mit Engagierten Arbeiten, aber den Zuschuss nicht ausdrücklich für BE erhalten:

(s. dazu die Erläuterungen von Frau Rieder (GSR-GVO-ST-Z)

(Nr. 5): Strategische BE-Arbeit): Runder Tisch der Krankenkassen 2x jährlich (ca. 6 Std.), Sitzungen Selbsthilfebeirat 10x jährlich (ca. 25 Std.), Selbsthilfetag Marienplatz (ca. 20 Std.)

Geschäftsbereich Gesundheitsplanung (GP)

Generelles zum ehrenamtlichen Engagement der Gesundheitslotsinnen:

Mit Beschluss Nr. 14-20 / V 06806 wurde das Gesundheitsreferat (GSR) beauftragt, das „Präventionsgesetz“ in München umzusetzen. Diesem Stadtratsauftrag kommt das GSR nach. Dem GSR ist u.a. gelungen, für vier Stadtbezirke in München Fördermittel der AOK Bayern (vorrangig aus Drittmitteln) für das Gesundheitsförderungsprojekt „München – gesund vor Ort“ einzuwerben.

Das Gesundheitsförderungsprojekt wird vom GSR im Zeitraum Juli 2018 bis Juli 2023 in vier ausgewählten Stadtbezirken (Moosach, Trudering-Riem, Ramersdorf-Perlach, Feldmoching-Hasenberg) umgesetzt. In Trudering-Riem wurde seit Dezember 2020 im Zuge dieses Projekts das Schwerpunktprogramm der „Gesundheitslotsinnen“ entwickelt. Hierzu wurde ein Rahmenvertrag mit Donna Mobile AKA e.V. als Auftragnehmerin geschlossen. Mit dem Beschluss Nr. 20-26 / V 02768 vom 19.01.2022 wurde die Abfederung der Folgen der Pandemie bei vulnerablen Bevölkerungsgruppen und somit die Weiterführung und Weiterentwicklung der Multiplikator*innen-Schulung zur Gesundheitslotsin im Stadtbezirk Trudering-Riem und seit 2023 auch im Stadtbezirk Feldmoching-Hasenberg beschlossen.

Wesentliches Ziel der Schulung ist die Verbesserung der Gesundheitskompetenz sowie die gesundheitsförderliche Nutzung der Ressourcen im Stadtteil. Die aktuell 28 Gesundheitslotsinnen wissen über die gesundheitsbezogenen Einrichtungen Bescheid und können in den Bereichen Ernährung, Bewegung, psychische Gesundheit und Suchtprävention in bis zu 17 Sprachen beraten oder in die jeweils relevanten Angebote und Einrichtungen vermitteln.

Die Gesundheitslotsinnen erhalten für Ihre Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung.

Geplante Maßnahmen

Das erfolgreich evaluierte Gesundheitsförderungsprojekt wird seit Anfang 2023 in den Stadtteil Hasenberg ausgeweitet, in dem aktuell die erste Schulung durchgeführt wird. In Riem findet bereits der dritte Schulungsdurchgang statt. Die geschulten Gesundheitslotsinnen werden dann an die lokalen GesundheitsTreffs des GSR angebunden (Freiwill-

ligenmanagement) und starten von dort aus mit Beratungen und Angeboten in dem Stadtteil. Eine weitere Ausweitung in Gebiete mit GesundheitsTreffs nach Freiham und Neuperlach ist geplant.

(Nr. 1b): Finanzielle Förderung für Externe („Zuschuss“) - Zuschüsse an Organisationen, die Dienstleistungen zur Förderung von BE:

Summe der Zuschüsse 35.000.00 €; Kapazitäten für die Aufgabe: 0,5 VZÄ

(Nr. 4 a): Engagement bei der LHM:

Gesundheitsförderung; Stärkung der Gesundheitskompetenz durch Multiplikatoren-Ansatz; 11 Engagierte; Kapazitäten: 0,5 VZÄ

(Nr. 4 b): Kooperationen: Donna Mobile AKA e.V.; Konzeption und Umsetzung einer Multiplikatoren-Schulung zur „Gesundheitslotsin“; Kapazitäten 0,5 VZÄ

(Nr. 5): Strategische BE-Arbeit: Konzeption und Planung der Gesundheitslotsinnen-Schulung; Supervision; Netzwerkarbeit; Abrechnungen; Akquise; Kapazitäten: 0,5 VZÄ

(Nr. 6): Sonstige BE-Arbeit: Es wird nicht die volle halbe Stelle für die BE-Arbeit aufgewendet, sondern nur im Rahmen eines Teilprojekts; Sachausgaben 2022: 26035,00 €; Kapazitäten: 0,5 VZÄ

Regiebetrieb Städtische Friedhöfe München (SFM)

(Nr. 1d): Finanzielle Förderung für Externe („Zuschuss“) - Zuschüsse an Organisationen, die auch mit Engagierten Arbeiten, aber den Zuschuss nicht ausdrücklich für BE erhalten:

Zweck: (1) Ein Fahrdienst für Friedhofsbesucher*innen: Die SFM unterstützen die Firma Vispiron mittels einer kostenloser Einfahrtsvignette und ermöglichen somit die kostenfreie Zufahrt in die städtischen Friedhöfe.

(2) Ehrenamtliche Gräberpflege: Das Sachgebiet Grabmalbüro unterstützt zwei ehrenamtlich tätige Menschen, die in ihrer Freizeit und aus eigenen Mitteln die historischen denkmalgeschützten Grabstätten auf den beiden historischen Friedhöfen pflegen und gärtnerisch gestalten; Kapazitäten: 3 AT/Jahr

(Nr. 2): Dienstleistungen der LHM für Externe:

Dienstleistungen/Umfang: Fachliche Unterstützung der haupt- und ehrenamtlichen Akteure im Netzwerk Trauerbegleitung; 1-2 AT/Jahr

Zweck: Institutionen und Stiftungen im Bereich Palliativmedizin, Hospizwesen sowie im Fachbereich Trauerbegleitung; Kapazitäten: 2 AT/Jahr

(Nr. 3): Geldwerte Leistungen der LHM für Externe:

Leistungen: Einfahrtsvignette; Sachausgaben: 74 €

Zu Kap. 6: „Bürgerschaftliches Engagement öffentlich anerkennen“

Das GSR hat für den Bezirksempfang des Ministerpräsidenten im November 2022 drei engagierte Personen gemeldet (s. dazu E-Mail vom BdR an Frau Bertel vom 29.08.2022).

Wir bitten die Gesamtbeschlussvorlage zur Mitzeichnung zu übersenden.

Gez.